

Werte und Ethik

Die International Coach Federation vertritt eine klare Position wenn es um Berufsethik und die dem Coaching zugrundeliegenden Werte geht.

Die Mission der International Coach Federation ist

- als globales Forum für die Kunst und Wissenschaft des Coachings zu wirken,
- gesellschaftliche Veränderungsprozesse zu inspirieren,
- die Qualität der Coaching zu garantieren und
- das Bewußtsein für Coaching in der Öffentlichkeit zu fördern.

Die ICF-Ethikkommission wurde 2002 eingesetzt, um die Umsetzung der ICF-Mission und die Integrität der Coachinggemeinschaft zu fördern. Die Ethik-Kommission begleitet die Coachinggemeinschaft in der wissenschaftlichen Diskussion, der freiwilligen Qualitätskontrolle und der Evaluierung von Coachingmaßnahmen, zum Zwecke der Kooperation mit Regierungs- und Regulierungsbehörden. Ziel ist der Schutz der Coachingprofession als selbstregulierende Instanz. Der ICF-Deutschland e.V. führt die verantwortungsvolle Arbeit der Ethikkommission auf nationaler Ebene mit einer deutschen Ethikkommission fort. Die Ethikkommission versteht ihre Arbeit in der Beratung der ICF-Mitglieder in allen Fragen des ethischen Standards, in der Bearbeitung von Beschwerden von ICF-Mitgliedern oder deren Kunden und der fallweisen Ausarbeitung von Empfehlungen für den ICF-D-Vorstand.

Professionelle Coachs und die Öffentlichkeit werden dazu angeregt, die hier zusammengetragenen Ressourcen zu nutzen, um das Selbstverständnis Coaching als eigenständiges Berufsbild mit professionellen Standards und Kompetenzen zu stärken.

Die Ethischen Standards der ICF

Professionelles Verhalten im Allgemeinen

Als Coach

- 1) verpflichte ich mich zu einem Verhalten, welches sich positiv auf die Profession des Coachings auswirkt und werde ich Verhalten und Darstellungen vermeiden, die sich negativ auf das Verständnis oder die Akzeptanz von Coaching als Profession in der Öffentlichkeit auswirken könnten.
- 2) werde ich nicht, bezüglich des Coachings als Profession, absichtlich öffentliche Aussagen tätigen, die falsch oder irreführend sind oder falsche Behauptungen in schriftlichen Dokumenten schreiben.
- 3) respektiere ich verschiedene Coaching-Methoden und -ansätze. Ich werde die Bemühungen und Beiträge anderer ehren und sie nicht als meine eigenen ausgeben.
- 4) werde ich mich in Acht nehmen vor Aussagen, die potentiell zum Missbrauch meines Einflusses führen können, wobei ich mich auf das Wesen des Coachings berufe und wie es auf das Leben anderer wirken kann.
- 5) werde ich jederzeit danach streben, persönliche Themen zu erkennen, die meine Coaching-Leistung oder meine beruflichen Beziehungen schaden oder stören oder in Konflikt mit ihnen geraten können. Wann immer die Tatsachen oder Umstände es erforderlich machen, werde ich sofort professionelle Hilfe aufsuchen und entscheiden welche Maßnahmen notwendig sind, bis hin zu einer Suspendierung oder gar Beendigung meiner Coaching-Tätigkeit.



ICF

INTERNATIONAL COACH FEDERATION

6) als Trainer oder Supervisor von Coachs oder potentiellen Coachs werde ich mich in allen Trainings- oder Supervisionssituationen entsprechend den ICF Codes of Ethics verhalten.

7) werde ich Forschungen mit Kompetenz, Ehrlichkeit und innerhalb anerkannter wissenschaftlicher Richtlinien durchführen und dokumentieren. Meine Forschung wird nur mit der notwendigen Zustimmung aller Beteiligten durchgeführt und meine Verfahren werden alle Beteiligten vor potentiellem Schaden schützen. Ich werde bei allen Forschungsarbeiten an die jeweiligen Gesetze des Landes, indem sie stattfinden, halten.

8) Ich werde alle Dokumente bezüglich meiner Arbeit als Coach so erstellen, aufbewahren und vernichten, dass Vertraulichkeit gefördert wird und dies mit allen diesbezüglichen Gesetzen übereinstimmt.

9) Ich werde ICF-Mitglieder Kontaktdaten (E-Mail Adressen, Telefonnummern, usw.) nur in der Art und Weise und in dem Umfang verwenden, wie dies durch ICF autorisiert ist.

Professionelles Verhalten mit Klienten

Als Coach

10) bin ich dafür verantwortlich klare, angemessene und kulturell korrekte Grenzen zu setzen, von denen jeder Körperkontakt mit meinen Klienten bestimmt wird.

11) werde ich niemals mit einem Klienten sexuellen Kontakt aufnehmen oder pflegen.

12) werde ich klare Abkommen mit meinen Klienten erarbeiten und werde jegliches Abkommen in Zusammenhang mit der professionellen Coaching-Beziehung ehren.

13) werde ich im Vorgespräch oder in der ersten Coaching-Sitzung sicherstellen, dass der Klient das Wesen des Coachings, die Vertraulichkeitspflicht, die finanziellen Vereinbarungen und die sonstigen Punkte der Coaching-Vereinbarung versteht.

14) werde ich wahrheitsgetreu meine Qualifikation, meine Kompetenz und meine Erfahrung als Coach darstellen.

15) werde ich meinen Klienten nicht absichtlich irreführen oder falsch informieren über das, was sie von mir als Coach oder vom Coaching-Prozess erwarten können.

16) werde ich keine Informationen oder Ratschläge an meine Klienten oder an interessierte Klienten weitergeben, von denen ich weiß oder von denen ich glaube zu wissen, dass sie irreführend sind.

17) werde ich nie wissentlich irgendeinen Aspekt der Klient-Coach-Beziehung für meinen persönlichen, professionellen oder finanziellen Vorteil ausnutzen.

18) werde ich das Recht meines Klienten zu jeder Zeit den Coaching-Prozess zu beenden respektieren. Ich werde aufmerksam auf Hinweise achten, die darauf hindeuten, dass mein Klient nicht mehr aus unserer Coaching-Beziehung profitiert.

19) werde ich, wenn ich glaube, dass mein Klient mit einem anderen Coach oder mit einer anderen Ressource besser gedient ist, meinen Klienten ermutigen diese Änderung vorzunehmen.



ICF

INTERNATIONAL COACH FEDERATION

20) werde ich, wenn es angebracht oder notwendig ist, meine Klienten die Dienste anderer Professionen vorschlagen.

21) werde ich, falls mein Klient die Absicht sich oder andere zu gefährden offenbart, alle angemessenen Schritte unternehmen, um die entsprechenden Behörden davon in Kenntnis zu setzen.

Vertraulichkeit / Intimsphäre

Als Coach

22) respektiere ich die Vertraulichkeit der Informationen meines Klienten, außer, mein Klient autorisiert mich oder die Gesetze erfordern es.

23) werde ich die Zustimmung meiner Klienten einholen, bevor ich ihre Namen oder andere identifizierende Informationen, als Klient oder als Referenz, weitergebe.

24) werde ich die Zustimmung der Person, die ich coache einholen, bevor ich Informationen an Dritte, von dem ich eine Kompensation erhalte, weitergebe.

Interessenkonflikte

Als Coach

25) werde ich Konflikte zwischen meinen Interessen und den Interessen meiner Klienten vermeiden.

26) werde ich, wann immer sich ein Interessenkonflikt ergibt oder entstehen könnte, diesen offen und aufrichtig darlegen und mit meinem Klienten besprechen, wie damit umzugehen ist, um ein Übereinkommen darüber zu erreichen, wie der Konflikt im Interesse des Klienten bestmöglich gehandhabt wird.

27) werde ich meinem Klienten alle Vergütungen und Bezahlungen Dritter offen legen, die ich möglicherweise für Empfehlungen von diesem Klienten erhalten habe.

28) werde ich Kompensationsgeschäfte mit Dienstleistungen, Waren oder anderen nicht-finanziellen Vergütungen nur eingehen, wenn es die Coaching-Beziehung nicht schädigt.

Die ICF Verpflichtung zur Ethik

Als professioneller Coach verpflichte ich mich zur Einhaltung der ethischen Grundsätze gegenüber meinen Klienten, Kollegen und der allgemeinen Öffentlichkeit. Ich verpflichte mich, die ethischen Grundsätze und Verhaltensnormen für ICF-Coachs einzuhalten, alle Personen respektvoll und als freie und gleichberechtigte Menschen zu behandeln und diese Verhaltensnormen bei meinen Klienten zu demonstrieren. Falls ich gegen diese ethischen Grundsätze oder eine der Verhaltensnormen für ICF-Coachs verstoße, stimme ich damit überein, dass die ICF mich in ihrem eigenen Ermessen dafür verantwortlich macht. Des Weiteren stimme ich damit überein, dass die ICF in einem solchen Fall meine ICF-Mitgliedschaft kündigt und mir die ICF-Zertifizierung entzieht.